

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 276.

Montag den 3. October.

1859.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 28. September 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Erinnerung an Bezahlung der Immobilienbrandcassenbeiträge.

Den 1. October d. J. sind die für den zweiten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt und zwar nach 1 Ngr. 4 Pf. pr. 25 Thaler Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von obgedachtem Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßnahmen gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 1. October 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch.

Leipzig, den 2. October. J. J. Königl. Hoheiten der Kronprinz und der Prinz Georg, so wie die mehrsten der hier anwesend gewesenen hohen militairischen Gäste reisten gestern Abend ½7 Uhr nach Beendigung des in der Centralhalle stattgefundenen Banketts mittelst des um diese Zeit abgehenden Zuges nach Dresden zurück.

Die gestern Abend stattgefunden glänzende Erleuchtung des Schlosses, einschließlich des Schloßthurmes, bildete den Schluß der im Veranlassung des 50jährigen ehrenvollen Bestehens der Jägerbrigade veranstalteten Festlichkeiten.

Das Königsmahl im Schützenhause.

Bekanntlich ist unser Schützenhaus seit Jahren einer der besuchtesten Lieblingsörter für Einheimische und Fremde; am 30. Sept. d. J. sollte es aber eine noch größere und zugleich historische Bedeutung erhalten, als an genanntem Tage, zur Vorfeier des fünfzigjährigen Jubelfestes der Königl. sächs. Jägerbrigade, Se. Majestät der König von Sachsen in demselben dem Officiercorps ein Diner zu geben geruhte, zu welchem auch die Spitzen unserer Behörden eingeladen waren. Um 2 Uhr fuhr Se. Majestät, begleitet von Ihren Königl. Hoheiten dem Kronprinzen und Prinzen Georg und hohem Gefolge am Schützenhause vor und begaben sich sogleich in das Innere desselben, wo sich bald auch die eingeladenen Gäste einfanden. Der Saal, an und für sich so schön decorirt, bedurfte keines besonderen Festschmucks, doch blickte, gekrönt mit Lorbeer, aus grünem Laubwerk die Wäpfe des Königs hervor, der nun selbst zum ersten Male diese Räume betreten sollte. Gegen ½3 Uhr wurde die Tafel eröffnet. Se. Majestät und die Prinzen nahmen

an der Mitte der großen Tafel Platz auf bekränzten Stühlen. Zunächst saßen der Kriegsminister und die Spitzen der Behörden, und an diese reihten sich gegen hundert Krieger, alle in Paradeuniform, so daß das Ganze einen wahrhaft glänzenden Anblick gewährte. Das Musikchor der Jägerbrigade erhöhte die Tafelfreuden durch eine vortrefflich executirte Concertmusik, und die Königl. Dienerschaft besorgte die Bedienung. Gegen das Ende des Dinners rief Se. Maj. der Jägerbrigade und allen Dinen, die in derselben gestanden, ein Heil zu, worauf der Commandant Herr v. Schimpff in wohlgeählter Rede und mit kräftiger Stimme im Namen der Brigade seinen Dank aussprach, auch für die Zukunft die treueste Pflichterfüllung versprach und mit einem dreimaligen Lebehoch auf Se. Majestät schloß, in das sämmtliche Anwesende laut und freudig einstimmten. Nach ½4 Uhr wurde die Tafel aufgehoben, und nun begab sich Se. Majestät mit seinen Gästen in den Garten, um in diesem den Kaffee einzunehmen. Nach 4 Uhr verließ der König das Schützenhaus, nicht ohne sich auf das Huldvollste gegen den Wirth ausgesprochen zu haben, sowohl über die Schönheit des Saales, die ihn wahrhaft überrascht, als über die zweckentsprechenden Veranstaltungen, die der umsichtige Wirth zum Empfang so hoher Gäste getroffen.

Wanderungen durch den Waarenmarkt der Leipziger Messe.

II.

Seidenwaaren.

Wir müssen hier noch eine Vorbemerkung nachfolgen lassen. Wenn einzelne Fabrikanten und Verkäufer in diesem oder jenem Punkte nicht mit uns einverstanden sind, so mögen sie die ge-

wöhnliche Erscheinung, welche auch unsere Erfahrung ist, nicht vergessen, daß die Auslassungen der einzelnen Geschäfte über diesen oder jenen Industriezweig und sein gegenwärtiges Verhältnis in der Messe selbst wieder verschieden sind. Natürlich ist in einem und demselben Industriezweig der gemachte Absatz der einzelnen Geschäfte häufig verschieden, je nach der mehr oder weniger ausgedehnten Kundschaft, je nach der Zeit, seit welcher die Firma die hiesige Messe bezieht, je nach der Richtung, nach welcher die Geschäfte vorzüglich betrieben werden. Hier, wo es sich um ein annäherndes Urtheil über den Stand und Verlauf der Messe handelt, müssen wir aus divergirenden Urtheilen der Geschäftsmänner das richtige Mittel zu finden suchen. Außerdem wiederholen wir, daß es uns jederzeit auch um Einführung in den Stand des betreffenden Industriezweiges zu thun ist.

Die Messe in Seidenwaaren ist durchgängig sehr schlecht zu nennen, während die Frankfurter Herbstmesse in diesen Artikeln befriedigend ausgefallen ist. Dort versahen sich die Käufer mit größeren Vorräthen, weil man befürchtete, daß der Krieg in Italien einen bedeutenden Ausfall von Rohseide und dem nachfolgende größere Preissteigerung herbei führen werde, welche letztere bereits begonnen hatte. Ob die Angabe mit 20 Procent, wie ein österreichischer Bericht sagt, richtig ist, wissen wir nicht. Hier hörten wir nur von einem Aufschlag von 5% und schien uns schon deshalb die Differenz zu groß, um nicht an odiger Procentangabe zweifeln zu müssen. Die Muster haben einigermaßen wieder gewechselt. Während im Vorjahr Alles meist glatt verlangt wurde, ist man jetzt wieder zu gemusterten Dessins zurückgekehrt. Dies tritt auch bei den Bändern hervor, welche mit kleinen Blumen- oder faconirten Randkanten anfangen, und sie setzt auch in der Mitte, selbst in Noire antique führen.

In französischen Waaren hat sehr wenig gemacht werden können. Die neulichen Handelsberichte aus Frankreich, die von dem noch immer nicht wankenden Stillleben im Geschäft sprachen, sind uns nicht nur durch den Zollvereins-Ausweis Frankreichs vom letzten Monat bestätigt worden, der durchaus eine Erhöhung nicht nachwies, sondern auch durch hiesige französische Geschäftsagenten, welche uns die inneren Zustände des französischen Handels schilderten. Es sagt genug, wenn theure Seidenroben mit einem Abschlag von 30 Procent angeboten wurden. Es war dies Veranlassung, den artigen Franzosen die Segnungen ihres glorreichen Kaiserthums vor Augen zu legen. Wenn man berechnet hat, daß der letzte kurze Krieg Oesterreich 500 Millionen Franken, Frankreich 500, Piemont 100, die italienischen Staaten 20, Rußland 30, England 22, Deutschland 128, zusammen also 1300 Millionen Franken gekostet, so kann man mit Sicherheit annehmen, daß er dem Welthandel das Dreifache dieser Summe entzogen hat!

Das Geschäft in Seidenwaaren, so weit es sich überhaupt anließ, war meist für den Zollverein in zollvereinsländischer Waare, vorzüglich vom Rheine.

Die Seidenindustrie hat im Vorjahre einerseits noch mit den Nachwehen der Krisis, andererseits mit den hohen Preisen der Rohstoffe, welche fast auf den Stand vor der Krisis hinaufgingen, viel zu kämpfen gehabt. Diese Preise waren nicht sowohl, wie man anfangs glaubte, Folgen künstlicher Speculation, als wirklich schlechter Ernten, die ein großes Deficit ergeben hatten. Nur allmählig erholte sich die Fabrication, blieb aber noch immer wenig lohnend. Diese Umstände machen sich alle mehr oder weniger noch heute geltend.

Indessen ist dennoch im Ganzen die Seidenstoffweberei, wie die Sammet- und Plüschweberei im erfreulichen Wachsen und zählt allein unter Anderen in Güterstoh 80 Stühle für glatte und 50 Stühle für Sammetweberei. Hinsichtlich der Färberei sowohl als Appretur unsrer Seidenwaaren bleibt, was eine Vergleichung mit französischen Stoffen sehr bald zeigt, unser zollvereinsländisches Fabrikat noch zurück. Die nächste Aufgabe ist also dem jungen Industriezweige hierdurch gegeben.

Das geringe Leben im Seidenmarkte gegenwärtiger Messe hat neben den bereits angegebenen Ursachen noch die weiteren des Ausbleibens eines großen Theils der russischen, polnischen, wallachischen und griechischen Käufer, so wie der größeren Ausdehnung des Reisegeschäftes. Denn wenn ein einziges Haus von hier sechs Reisende draußen hat, so ist es natürlich, daß einer nicht geringen Anzahl zollvereinsländischer Kunden der Besuch der Messe erspart wird und die Bestellungen alsdann einfach auf Muster je nach dem Zeitbedarf aufgegeben werden.

Sehr fühlbar ist gerade im Seidengeschäfte das Ausbleiben der Kaufleute von der unteren Donau, aus Polen und Rußland. Zwar ist die Messe noch nicht zu Ende und läßt sich immer noch hoffen, daß nach den eben abgehaltenen großen Feiertagen, welche den altgläubigen Theil der Juden zurückgehalten haben mögen, noch einige Bewegung ins Geschäft kommt, indessen darf man hiervon eben nicht zu viel erwarten.

Die Krisis hat, wie sich eben erst jetzt so recht klar zeigt, furchtbar decimirt. Mit Warschau und Krakau, Brody, Jassy, Odessa, Joffhan, Galacz u. s. w. wurden ehemals ganz bedeutende Geschäfte gemacht, heut ist wenig mehr zu schaffen. Die russische Geldmissethe hat hierbei, neben den Verfassungswirren in

den Domänsfürstenthümern, viel Schuld in demen heutzutage der Bojare, der allein capitalbesitzende Mann in dem politischen Uebeltheil zurüchelt.

Ueber die Seidenernte dieses Jahres liegen uns noch keine Notizen vor und vermögen wir also nicht zu berechnen, inwiefern der Krieg die Befürchtungen rechtfertigt, daß die Preise steigen werden. Ein anderer Feind als der Krieg ist seit Jahren die fortwährende Erkrankung der Seidenraupen in Italien, so daß man sich von da nach der Türkei nach neuem Raupensamen wandte. Indessen ist die Krankheit unter den Raupen selbst in Brussa und Adrianopel aufgetreten, so daß auch diese bisherigen Samen-Bezugsquellen aufhörten und man weiter nach Osten gehen mußte. Völlig gesunde Seidenraupen giebt es namentlich in den Districten Djanik, Basra, Amasia und Tscharchembé, wo allein für Südtrol für 60,000 Franken Raupensamen im Vorjahr gekauft wurde. Lombardische und französische Agenten begaben sich nach den südlichen Kaukasusländern und selbst nach Persien, wo, namentlich in Schirvan und Ghilan, die Seidenraupenzucht noch in hoher Blüthe steht. Was Hopen für Erfolge aus seinem durch Vermittelung der österreichischen Gesandtschaft aus der Türkei bezogenen Raupensamen erlangt und ob die dortige Zucht schon für unsere Seidenindustrie Einiges an Rohstoffen geliefert hat, ist nicht bekannt worden. In Ober-Oesterreich besteht ein besonderer Verein zur Förderung der Seidenkultur mit einem zu Anlegung einer Musterkultur acquirirten Grundstück von 489 □ Klaftern, 4600 Bäumen und 70,000 Maulbeersämlingen. Die Grains bezog man von verschiedenen Seiten, um Versuche anzustellen. Das bereits gewonnene Product wird als etwas Ausgezeichnetes erklärt. Oesterreich wird alle Ursache haben nach Verlust der Lombardie den Ausfall, durch mögliche Begünstigung der inländischen Raupenzucht und Einfuhr von Cocons und Rohseide zu decken.

Die erste Seidenzüchterin soll die Genesische Kaiserin Siling-Schin oder Bei-Sze gewesen sein. Von da kam die Seidenkultur nach Ostindien und Persien, unter Kaiser Justinian III. (527 bis 565) nach Griechenland, unter dem normannischen König Roger II. (1146) nach Sicilien und Italien, durch Papst Clemens V., als er seinen Sitz 1305 nach Avignon verlegte, nach Frankreich, 1659 nach Spanien, 1829 durch Hugendotten nach England, welche die später berühmte Fabrik zu Spitalfields bei London gründeten, wie sie in gleicher Weise schon im 15. Jahrhundert zu Nürnberg Seidenmanufacturen gegründet hatten. In Brandenburg verfügte man 1719 die Bepflanzung aller Kirchhöfe mit weißen Maulbeerbäumen, zählte im Jahre 1784 schon 710,000 Stück, 14,000 Pfd. Rohseide im Werthe von 98,000 Thlr. und 14,350 Personen, welche sich mit der Kultur beschäftigten. Der nächste Sommer 1785 vernichtete die junge Kultur ganz. Erst die Neuzeit hat sie wieder und mit Erfolg aufgenommen. Da durch unsern Zolltarif gefärbte ungezwirnte Seide mit 8 Thlr., gezwirnte mit 11 Thlr., reinseidene Waaren mit 110 Thlr. (aus Oesterreich 80 Thlr.), gemischte mit 55 Thlr. (aus Oesterreich 50 Thlr.) belegt sind, so hat unsere junge Seidenindustrie immerhin die günstige Voraussetzung, sich unter dem Schutze kräftig entwickeln zu können.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Laut Anschlag am Gerichtsbret heute Montag den 3. October im großen Saale: 1) Vormittags 9 Uhr Verhandlung über den Einspruch Emilian Christianen Claus in Taucha gegen ein Erkenntniß des Gerichtsamts zu Taucha in der wegen Diebstahls gegen sie anhängigen Untersuchung; 2) Vormittags 10 Uhr Verhandlung über den Einspruch der königl. Staatsanwaltschaft gegen ein Erkenntniß des königl. Gerichtsamts im Bezirksgericht alhier in der wider den Schuhmachergesellen Georg Gottlieb Carl Hyer aus Leipzig wegen Unterschlagung und Betrugs anhängigen Untersuchung; 3) Nachmittags 3 Uhr Verhandlung über den Einspruch des Handarbeiters August Traugott Sperbers aus Merkwitz gegen ein Erkenntniß des königl. Gerichtsamts Taucha wegen Störung des Hausfriedens.

Laut Anschlag am Gerichtsbret morgen Dienstag den 4. Oct. Vormittags 1/29 Uhr im großen Saale Hauptverhandlung in der Untersuchung wider den Dienstknecht Friedrich Wilhelm Raumann aus Kleinsteenberg wegen Diebstahls.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Regs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Regs. 8 U. 20 M., Nachm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nachs. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Regs. 2 U. 50 M., Regs. 5 U. (bef. jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Regs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brm. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nachs. 10 U. 35 M.

- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. A. Nach Berlin: ...
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: ...
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Weimar u. Gotha: ...
- V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: ...

Stadttheater. Zum neunten Male: Die Maschinenbauer von Berlin. ...
Freibilletts sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.
Messpreise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Landes-Lotterie. Heute, von früh 7 Uhr ab, Ziehung V. 6.
Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 5 — 6 Uhr.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Lehranstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **H. Reichmann,** Optiker, Barfußpförtchen 24.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampf- u. Wasserbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 u. nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.
Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Gerichtliche Versteigerung

von Meublen, Kleidungsstücken, Betten, Büchern, Uhren, Pretiosen, Maschinen, Spielwaaren, div. Resten Buchskin, Franssen, Bordern, Spitzen, Bildern und Spiegelrahmen, Consolen, Uhrgehäusen und andern Gegenständen
Montag den 10. October 1859 und folgende Tage
Vormittags von 9 bis 12 Uhr und
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr
 im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch
Alwin Schmidt, Königl. Ger.-Auct.
 Kataloge à 1 Ngr. sind vom 1. Octbr. s. c. bei Herrn Buchbindermeister **Molwig** unter dem Rathhause zu haben.

Bücherauction.

Versteigerung der Vorräthe von Ensser'schen Bibliothek heute und folgende Tage früh von 9—12 und Nachmittags von 3—4 Uhr.
T. O. Weigel, Königsstrasse Nr. 23.

Große Pflanzen-Auction in Halle a. S.

Montag den 10. d. M. Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2 Uhr versteigere ich wegen Domicilveränderung des Herrn Kunstgärtners **Lies** vor dem Kanischenthor Nr. 12 (Ludwig etcetera) allhier circa 6000 Stück schöne Kalt- und Warmhauspflanzen, besonders Orangen, Camellen, Azaleen und andere Gewächse, theils mit Knospen in großen u. kl. prachtvollen Exemplaren zu verschiedenen Partien. (Das Verzeichniß der Pflanzen liegt bei mir, gr. Ulrichstraße Nr. 18 zur gefälligen Durchsicht.)
J. H. Brandt, Auct.-Commissarius und ger. Taxator.

Sehr billige Bücher.

- Casanova's geschichtliche Persönlichkeiten. 25 Ngr.
- Langbein's Gedichte. M. Kpfr. für nur 12 Ngr.
- Dr. Hartmann, Geologie. Ursprung der Erde und ihre allmähliche Umänderung bis auf den heutigen Tag, allgemein faßlich dargestellt. Mit 108 Kupfern. Ladenpreis 2 Thlr. für nur 15 Ngr.
- Demokritos von Weber. 12 Bde. Eleg. geb. 4 Thlr. 25 Ngr.
- Captain Ross und G. Back, Entdeckungsbereise nach dem Nordpol und Südpol. 2 Bände. Mit Kupfern und Karte. Ladenpr. 4 Thlr. 15 Ngr. für 20 Ngr.
- Shakespeares sämtliche Werke. 12 Bände. Mit 12 prächtigen Stahlstichen. Deutsch v. Ad. Böttger u. m. A. Prachtvoll gebunden, nur für 2 Thlr.
- Zichoffe, Die classischen Stellen der Schweiz, Prachtwerk. Mit 86 feinen Stahlstichen. (10 Thlr.) für 3 Thlr.
- Seibel's Gedichte. Prachtvoll geb. 1 1/2 Thlr.
- Sauff's Gedichte. 5 Bde. Prachtvoll geb. 2 1/2 Thlr.
- Goethe's Schauspiele. Prachtvoll geb. 1 1/2 Thlr.
- Schillers Werke. 12 Bde. Prachtvoll geb. 4 1/2 Thlr.
- Stunden der Andacht von Zichoffe. Eleg. geb. 3 Thlr.
- Lessings Werke. 10 Bde. Eleg. geb. 4 Thlr. 15 Ngr.
- Byrons sämtliche Werke, übersetzt von Ad. Böttger. 12 Bände mit 12 Stahlstichen. Prachtband 2 Thlr. 15 Ngr.
- Somers Werke, übersetzt v. Vos. 2 Bde. Eleg. geb. 1 Thlr.
- Brochhaus' Conversations-Lexikon. 9. Aufl. Subscr.-Preis 20 Thlr., eleg. gebunden, für 12 Thlr.
- Chamisso's sämtliche Werke. 6 Bände. Eleg. geb. 2 1/2 Thlr.
- Körners sammtl. Werke. 4 Bde. Prachtbd. 1 Thlr. 20 Ngr.
- Mielands sammtl. Werke. 36 Bde. 1857. 6 Thlr. 10 Ngr.
- Goethe's sämtliche Werke. Große Ausgabe. Mit 11 schönen Stahlstichen. Elegante Halbfzbd. . . 12 Thlr.
- Blüthen und Verlen deutscher Dichtungen. Prachtvoller Mosaikeband m. Goldschnitt. 1 Thlr. 10 Ngr.
- Scott's sammtl. Romane. 18 Bände. Mit Stahlstichen. Schöne Ausgabe. Gebunden. 7 Thlr. 15 Ngr.
- van der Velde, ausgewählte Schriften. 16 Bände. Schöne Ausgabe. (9 Thlr.) für nur 1 Thlr. 15 Ngr.
- Pierer's Universal-Lexikon oder großes Conversations-Lexikon für alle Stände. 26 Bde. 9 Thlr.
- Der Prairie-Vogel. Scenen aus den Wildnissen des westlichen Nordamerikas. 2 Bände. (3 Thlr.) für 20 Ngr.
- Gerstäcker, Reisen. 5 Bände. 1854. (7 1/2 Thlr.) 4 Thlr.
- Bulwers sämtliche Romane. 111 Bändchen. Schillerformat. Eleg. br., nur für 3 1/2 Thlr.
- Deutscher Kinderschatz, oder Jugendbibliothek in 12 Abtheilungen zur Unterhaltung und Belehrung für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Prachtwerk m. Kpfrn. v. Ludwig Richter. 474 Seiten. Velinpapier. (3 Thlr.) für 25 Ngr.
- Inhalt: Natur-, Jagd- und Reisebilder — Zonenbilder — Streif- und Jagdzüge — Land- und Seebilder — Erinnerungen an denkwürdige Begebenheiten und Personen — Erzählungen — Märchen — Darstellungen aus der Natur und dem Menschenleben — Geschichte merkwürdiger Erfindungen — Astronomie — Theaterstücke für Kinder — Gedichte — Räthsel und Charaden — Spiele u. m. A. Mit Beiträgen v. Arndt, Auerbach, Eylert, Hebel, Hoffmann, Houwald, Kahl, Olen, Poggi, Reiffstab, Rückert, Schouw, Schwab, Simrod, Tied, Vos, Zimmermann, S. Zichoffe u. m. A.

Gratis zu haben
 Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.
G. Cenf, Universitätsstraße Nr. 7.

Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Vom 1. October ab tritt **Offenbach** unter die Stationen des Mitteldeutschen Verbandes für directe Güterabfertigung ein. Es werden mithin Güter direct abgefertigt zwischen **Offenbach** und den Stationen der Thüringischen Eisenbahn **Leipzig, Halle, Weissenfels, Spolba, Weimar, Erfurt, Dietendorf, Gotha und Eisenach**. Es gelten für diesen Verkehr dieselben Bestimmungen wie im Mitteldeutschen Verbandverkehr. Taristableaux werden auf Verlangen in den Güter-Expeditionen abgegeben. — Erfurt, den 29. September 1859.

Die Verwaltungen des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes.

Für dieselben:

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Durch statutenmäßige Wahlen sind die Gesellschaftsbehörden für das Geschäftsjahr 1859/60 folgendermaßen constituirt:

Ausschuß:

Herr **W. Küstner**, Vorsitzender.
: **F. A. Schumann**, dessen Stellvertreter.
: **J. F. Baerbald**.
: Appellationsrath **S. Baumgarten**.

Herr **B. Th. Gard**.
: **Aug. Clearius**.
: **Wilhelm Schmidt**.
: **F. A. Thäringen**.
: **S. W. Wüning**.

Directorium:

Herr **Gustav Salberstadt**, Vorsitzender.
: **W. Kettembeil**, dessen Stellvertreter.
: **Edmund Becker**.

Herr **Heinrich Poppe**.
: **W. Hartmann**, Vollziehender.

welches hiermit laut §. 47 der Statuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leipzig, den 1. October 1859.

Der Ausschuss der Kammgarn-Spinnerei.

Wilhelm Schmidt,
für den Vorsitzenden.

Bei **Carl Seibel** in Leipzig ist so eben erschienen und in der **Sinrich'schen** Buchhandlung, so wie bei **C. Deckmann, C. F. Fleischer** und in allen Buchhandlungen zu haben:

Immanuel Kant von der Macht des Gemüths

durch den bloßen Vorsatz
seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein.
Herausgegeben und mit Anmerkungen versehen
von **C. W. Mufeland**.

Königl. Preuß. Staatsrath und Leibarzt.

Sechste verbesserte Auflage.

Wellpapier. 1859. In Umschlag geh. 12 Ngr.

Inhalt: Vorwort zur 10. Auflage. — Vorrede von **C. W. Mufeland**. — Ueber langes Leben und Gesundheit. — Grundsatz der Diätetik. — Vom Warm- und Kalthalten, besonders der Füße und des Kopfes. — Von der Erreichung eines höhern Lebensalters der Verehelichten. — Von komischen Gewohnheiten und Langweile. — Von der Hypochondrie. — Vom Schlafe. — Essen und Trinken. — Von dem krankhaften Gefühl aus der Unzeit im Denken. — Von der Hebung und Verhütung krankhafter Gefühle durch den Vorsatz im Athemzählen. — Von den Folgen des Einathmens mit geschlossenen Rippen. — Denkgeschäft. — Alter. — Vorsorge für die Augen in Hinsicht auf Druck und Papier.

Dieses, von zwei der berühmtesten deutschen Gelehrten verfaßte, **lehrreiche und nützliche** Buch wurde in der jüngst erschienenen sehr starken 9. Auflage in kurzer Zeit abermals gänzlich aufgebraucht, und wir empfehlen diese 10te, mit deutlichen, großen Lettern gedruckte Ausgabe Jedem, dem sein körperliches und geistiges Wohl am Herzen liegt. Es wird jedem Stand und Alter Nutzen bringen!

Bilderbücher zu herabgesetzten Preisen, — um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl Bilderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 12 Ngr. verkauft.

C. Senf, Universitätsstraße 7.

In **J. B. Klein's** Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38, ist eingetroffen und stets zu haben:
8. Auflage! **8. Auflage!**

Der kleine Courmacher,

oder:

Der Gesellschafter comme il faut.

Enthält

56 Gesellschaftsspiele, 41 Auslösen der Pfänder, 6 dramatische und pantomimische Darstellungen, 19 Declamationen, 40 Trinksprüche, 12 Polsterabendscherze, 51 scherzhafte Räthselfragen und 31 Auflösungen dazu, 17 Berirfscherze, 24 ganz leichte überraschende Kunststückchen und magische Beleuchtungen.

200 Seiten. Eleg. broch. Preis 7 1/2 Ngr.

Im Besitz dieses Büchleins wird der blödeste und schüchternste Mensch plötzlich zu einem Lebemann — zu einem Dandy — umgewandelt. Man wird sich in den Gesellschaften förmlich um ihn reifen.

In meinem Verlage erschien so eben:

Schlummerlied

für Piano von

Alexander Dreyschock.

Op. 121. Pr. 10 Ngr.

Leipzig.

C. F. W. Siegel,

Universitätsstrasse Nr. 4, 1. Etage.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pöggau, Zwenkau etc. erscheint Mittwoch und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Privat-Tanzunterricht

ertheilt zu jeder beliebigen Tageszeit

Reichstraße Nr. 11.

Hermann Reeh.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller, Arzt im Pausinum.**

Alle Sorten künstliche Zähne und dergleichen Reparaturen werden schnell und gut gefertigt von **J. A. Bergmann, Lindenau Nr. 248.**

Gummischuh-Reparaturen fertig billig **L. Ganshoff, Schuhmachermeister, Markt, Kochs Hof 4 Krappen.**

Radolph Moser Musterzeichner

Kupfergässchen Nr. 3, blaue Weintraube 1. Etage.

Flechtenadelseife gegen Rheumatismus, 1 St. 5 $\%$,
Flechtenadelextract zu Bädern 1 Fl. à 1/2 $\%$ u. 12 1/2 $\%$,
Theerseife gegen Flechten 1 St. 2 1/2 $\%$.
Apotheker zum weissen Adler, Hainstrasse.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Das man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewissheit behaupten; aber das diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\%$ Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Grof.

Schwimmanstalt.

Bei fortwährendem warmen Wetter und um wiederholt ausgesprochenen Wünschen des Publicums entgegenzukommen, wird die Anstalt von heute an in den Stunden von 11—2 Uhr noch geöffnet.
Leipzig, 1. October 1859.

L. A. Neubert.



Die Königl. Sächs. priv. Spritzenfabrik

G. A. Jauck in Leipzig,

Glockenplatz Nr. 1,



Patent in Sachsen.

Patent in Preußen.

empfehle ich zur Anfertigung und hält theilweise Lager von hansenen Feuerweimern zum Zusammenklappen, alle Sorten Schläuche, Schlauchwellen, Rettungsgeräthschaften neuester Construction ic., Schlauchschrauben, gestempelte Normal-Schlauchschrauben, doppelte und dreifache Kuppelschrauben, vermittelst deren man 2 oder 3 Spitzen zusammenkuppelt und dann einen eben so starken und hohen Strahl wie bei einer Dampfspritze erzielt, eiserne Brunnen- und Pumpwerke aller Art mit vergierten gusseisernen Gehäusen und Säulen, Sand-, Rüssel-, Butten- und Karrenspritzen nach Pariser Art, große vierrädrige Wagen- und Omnibus-spritzen mit und ohne Zubringer, doppelt und vierfach wirkend.

Ausverkauf von Theaterperspectiven, Lorgnetten, Brillen,

Verkaufsstube Augustusplatz vor dem Museum, dem Johannisbrunnen geradeüber, zu folgenden, gewiß überraschend billigen Preisen: als große schwarze doppelte Theaterperspective zu 3—4 $\%$, elegante Lorgnetten und Pince-nez 15—25 $\%$, Fernrohre, achromatische und höchst elegant 3 $\%$, feinste und beste Herren- und Damenbrillen 15—20 $\%$, Loupen 10—15 $\%$.

Johann Maria Farina

aus Cöln a R.

Echtes Eau de Cologne en gros und en detail

Markt No. 12, 1. Etage

— Engel-Apotheke. —

Gummi-Schuhe,

Fabrikat der Compagnie nationale in Paris,

offeriren in Prima-Qualität versteuert und unversteuert zu den billigsten Preisen

Ewald & Bredt,

Petersstrasse 1, 1. Etage.

Lager von Pariser Blumen

bei

Charles de Liagre,

Nicolaistraße Nr. 10, goldne Hand.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

Schreibtischn, Patentschultafeln, Wandtafeln, Notizbücher zum Schul- und Hausgebrauche, rohe, bunte, in Papier und Holz gefasste Griffel bei

Ottomar Grünthal,

Petersstrasse 26, 1 Treppe, Schlossgassen-Ecke.

Lager in Leipzig.

„ „ Gräfenthal bei Sonneberg.

Thüringer
Schiefer-
Fabrikate.

Gute Brillen

mit feingeschliffenen weissen und blauen Conservationsgläsern zu 15 und 20 π bis zu den feinsten Theaterperspective von ausgezeichneter Reinheit und Schärfe, geschmackvolle Lognetten, Place-Nez, Klemmer, Loupen etc. empfiehlt unter vollständiger Garantie

O. H. Meder,

Optiker und Mechaniker,

Kaufhalle am Markt, im Durchgang Gewölbe Nr. 14.

Chin. Haarfärbungsmittel, Haare echt braun u. schwarz zu färben, à Flacon 7 $\frac{1}{2}$ π ,

Sulfatino — Enthaarungsmittel — à Flacon 7 $\frac{1}{2}$ π empfiehlt **Richard Hoffmann**, Dresdner Str. im Einh. 1. Et.

Stempelfarben und Stempelapparate,
Alizarin- und Canzeltinte,

Carmin- und Copirtinte,
Lack für Leder, Papier, Holz und Metall

eigener Fabrik, empfiehlt billigt

Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.

Feinsten präparirten Lack zur

Metachromatypie

empfehlen in Flacons à 10, 5 und 3 π

Rivinus & Heinichen.



Damen

empfehlen in größter Auswahl sein eignes Fabrikat von **Kopfbärröcken, Stahlröcken, Moireröcken**, — **Balmoralröcken, Vique- und Schnurerröcken, Kopfbaarstoffen, Moirerstoffen**. — 4 $\frac{1}{2}$ à 5 Ellen breite engl. Flanelle zu Unterröcken mit einer Naht. — Die anerkannt nur besten **Corsets ohne Naht**, in allen Weiten. —

Für Herren:

Oberhemden, Chemisettes und Kragen, Cravatten, — ferner **Strumpfwaren**, als: eine große Auswahl von Leibjacket, Unterbeinkleider, Strümpfe, Damen- und Kinder-Sammachen, Handschuhe, Tuschuhe etc.

Carl Netto, Petersstraße 23.

Schuhmacher-Artikel

Lasting, Serge de Berry, Sammet, Schuhcord, Fries, Molton, Schuhblätzer, Gummistoff,

Stiefeletten = Schäfte eigener Fabrik in Leder und Lasting, für Herren und Damen

Gummi-Schuhe, Prima-Qual.,

Hanfzarn, Hanfzwirn, Nähseide, Sentel, Schuborden, Schuhbänder, Stiefelstrippen, Gummilagen, Schuhknöpfe, Stiefeleisen, Holznägel u. s. w. empfiehlt

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Für Knaben empfehle ich eine Auswahl $\frac{3}{4}$ breite Buchskins, carrirt und glatt, à Elle 25 π bis 1 π , wie auch ganz feiner Winter-Rock- und Hosen-Stoffe von 1 π 10 π bis 1 π 17 $\frac{1}{2}$ π , **Double-Lüffel** 2 π 27 $\frac{1}{2}$ π , ganz feines schwarzes Tuch à 40, 45, 50 π , prachtvoller $\frac{10}{4}$ breiter schwarzer Buchskin, das Feinste, was es nur giebt, à Elle 2 π 30 π . Die Preise sind fest ohne Handel. Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe beim Goldarbeiter **Steger**.

Phantasie-Hüte,

lackirte Hutränder und Bänder, Mützenschirme, Stormröcken, Gürtel etc.

eigener Fabrik
von

F. W. Gammersbach
aus Roisdorf bei Bonn a. R.

Markt, 8. Reihe, Bude Nr. 76, vis à vis
Niederleins Keller.

Die Metallbuchstaben-Fabrik

von
G. A. Schwartze,

Dresdner Straße Nr. 30,

empfehlen ihr Fabrikat unter Zusicherung der vollsten Bedienung.

Carl Heidsieck aus Bielefeld,
Damast-, Leinen-Fabrik und Lager
fertiger Wäsche,

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter $\frac{1}{2}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ Leinen ohne Naht, weißer und gedruckter Taschentücher, klarer und dichter Batisttücher, echt chinesischer Grableinentücher, Tischgedecke in Drell und Damast zu 6, 12, 18, 24 Personen, Handtücher, Kaffee- und Theeservietten mit und ohne Franzen, so wie eine große Auswahl in Herren- und Damenhemden in den neuesten Façons, Vorhemden mit und ohne Kragen, Manschetten, Kragen, Gendeneinsätze, Kestlerleinen zu den billigsten Preisen. Stand **Kleine Fleischergasse Nr. 4**, neben dem Kaffeebaum.

Avis für Damen!

Um mit dem Reste unseres Lagers zu räumen, verkaufen wir von heute ab:

Eine Partie zurückgesetzter Gardinen, etwas ältere Muster, in Lüll, Guise, Sieb-Geze, Filet u. Mull von 1 π pr. Fenster an.

Eine Partie Bettdecken in Vique, Damast und Jaquard von 20 π an.

Eine Partie Negligéstoffe in gestreift und façonirt von 2 π pr. Stück an.

Ferner besonders empfehlenswerth für

Ausstattungen!!!

Ein Posten Leinen-Gedeck mit und ohne Servietten, Taschentücher, Handtücher etc. bedeutend unter dem Fabrikpreise.

Gebrüder Hechinger

aus Berlin,

Reichstraße Nr. 23, 1. Etage.

S. Wolf,

Schuh- und Stiefel-Fabrikant

aus Mainz.

hält Musterlager in Herren- und Damen-Schuhwaren im

Salzgäßchen Nr. 1,

im Hintergebäude 1 Treppe hoch.

(Derselbe nimmt Bestellungen für Engros an.)

J. F. Knipp,

Etuis- und Portefeuille-Fabrikant

aus

Offenbach a. M.,

während der Messe

Petersstrasse No. 17, 1. Etage,

vis à vis dem Hôtel de Bavière.

Anzeige für Damen.

Allen hochgeehrten Damen empfehle ich diese Messe mein Lager von französischen Corsetts neuester Façon, elastischen Corsetts und Leibbinden, Morgen-Corsetts mit und ohne Elasticität, Corsetts zum Nähen, Corsetts mit Mechanik, Corsetts ohne Achsel und ohne Naht, Kinder-Corsetts in allen Größen. Ferner empfehle ich mein Lager von Kopfbaar-Röcken, Glanzstahl-Röcken, Moiré-Röcken nebst Stepp-Röcken in bester Auswahl.

G. Lottner, Fabrikant aus Berlin,

Stand: **Thomasgäßchen Nr. 3**, 1. Etage.



F. Jacot-Matile,
Uhrenfabrikant
aus Locle (Schweiz),
Halle'sche Str. Nr. 2,
1. Etage.

Reich assortirtes Uhrenlager aller Gattungen zu
billigsten Preisen.

Aluminium
in Baaren, Blech u. Draht
zu Original-Preisen,
Schmuck-Gegenstände
aus Aluminium,
Orfèvrerie Christofle,
Bestecke, Austerngabeln etc.

bei
A. Winter & Sohn
aus Karlsruhe,
Nr. 18 Auerbachs Hof 2. Etage.

Getrocknete Blumen,
als:
Ball- u. Vasenbouquets, Körbchen etc.,
Medaillons in Elfenbein-Masse, Diaphanie-
Papiere u. geschnittzte Holz-Waaren
bei
A. Winter & Sohn,
Auerbachs Hof Nr. 18, 2. Et.

Benchet & Bühl,
Uhren-Fabrikanten
aus
Genf,
empfehlen ihr gut assortirtes
Uhren-Lager
Reichstraße 49, 3. Etage.



Enamelled Seals

(lackirte Seehundsleder für elegantes Schuhwerk)

bei
Jurany & Praeger,
Kochs Hof.

Bronze-Galanterie-Waaren-Lager
eigener Fabrik.

Erhard & Söhne
aus Schw.-Gmünd
Neumarkt Nr. 3, 1. Etage,
gegenüber der großen Feuerkugel.

August Seffzigs

menschenfreundliche Einladung Behufs der an
Ueberflus leidenden Menschheit.

Wohl Mancher sagt: Möcht' mich gern amüsiren —
Und würde Groschen oder Thaler auch riskiren!
Doch weiß er es nicht richtig anzufangen
Und thut das arme Herz sich darob bangen.
Bei mir habt ihr Gelegenheit
Zu kaufen was das Herz erfreut —
Für Jung und Alt, für Groß und Klein,
Für Männer und Frau'n, für's Liebchen sein.
Wer gern erleichtern will seinen Beutel,
Der komme zu mir und sei nicht eitel;
Soll ich verkaufen meine Waaren,
So kommt zu mir in ganzen Schaaren
Ich harre Eurer spät und früh,
Trog meines Alters, mit Galanterie
Dem Johannisbrunnen vis à vis.
Freundlichen Grus.

August Seffzig.

Die Thierchen können viel erzählen,
Welche verschiedene Plätze sich wählen;
Man nennt im gewöhnlichen Leben sie Fiob',
Doch thut ihr Stuch oft gar zu weh!
Wem dies etwa nicht sollte passen,
Empfehle Maschinen, dieselben zu fassen,
à Stück 2 1/2 π nebst gedruckter Gebrauchs-Anweisung.

August Seffzig

vor dem Grimm. Thore, dem Johannisbrunnen vis à vis.

M. Schuster jun.

aus
Mark-Neukirchen.
Fabrik von Musikwaaren.
Petersstrasse No. 2, 1. Etage.

L. G. Glatz u. Charles Glatz & Co.,



Beide
Uhrenfabrikanten

aus St. Imier

(Schweiz).

Ersterer mit Spindel-, Letzterer mit
Cylinder- und Ancre-Uhren
Halle'sche Straße Nr. 4,
2. Etage.



Die Bürsten- & Pinselfabrik

von
J. C. Meuschke & Sohn

aus Altenburg

empfiehlt auch für diese Messe ihr wohl assortirtes Lager seiner
Haar-, Kleider- und Taschenbürsten, alle Arten Borstenpinsel und
Tuchmacherbürsten.

Stand: Thomaskirchhof an der Kirche.

Th. Leutner,
Bijouterie-Fabrikant

aus Hanau,

Reichstraße Nr. 21.

C. F. Kochs
Bürsten- und Pinsel-Fabrik

aus der Königl. Preuss. Straß-Anstalt Bels befindet sich während
der Messe Stadt Berlin Nr. 9.

J. Alexandre aus Birmingham und Brüssel,

Petersstraße Nr. 16, 1. Et., vis à vis Hotel de Baviere,

empfiehlt diese Messe, außer seinem gewöhnlichen Cementfeder-Lager, die von ihm erfundene doppelt cementirte

Neue Humboldt-Feder

in vier Sorten, breit, mittel, fein und extrafein, in Schachteln von 12 Duzend, mit dem Bildniß Alexander von Humboldts, à 1 et 10 pr. Schachtel; ferner die

Neue Humboldt-Schulfeder

in vier Sorten, breit, mittel, fein und extrafein, in Schachteln von 12 Duzend mit dem Facsimile Alexander von Humboldts, à 20 pr. Schachtel.

Die Echtheit beider Fabrikate ist an der Verpackung zu erkennen.

Petersstraße Nr. 16, 1. Etage, vis à vis Hotel de Baviere.

BIRMINGHAM.

G. SCHELHORN

Erfinder der pat. Sine-Cura-Federn
& Gummihalter

Kochs Hof Eingang Markt.

Engros Lager

Echt Engl. Stahlfedern & Federhalter

BERLIN.

Erstes Amerikanisches und Europäisches

Patent-Nähmaschinen-Depot und Fabrik

von

F. Boecke in Berlin,

Chausseestraße Nr. 10,

empfiehlt Nähmaschinen für den Gebrauch in Familien und Fabriken.

<p>für weiße Wäsche 50,</p> <p>Wäsche jeder Art 65,</p> <p>Schuhmacher und Schneider (Fingerhuts, Pendenmasch. 50 u. 70,</p> <p>ditto nach Singer 50 u. 90,</p> <p>ditto Leipziger Construction 110,</p> <p>zum Nähen mit Bindfaden für Kiemer, Sattler 90,</p> <p>Coblen zu Altparisier 95,</p>	<p>für überwendliche Näherei und Knopflöcher 85,</p> <p>für Putzfutter 90,</p> <p>für Mägenschirmfabrikanten 60 u. 100,</p> <p>zum Einfassen der Güte mit Um- legung des Bandes 100,</p> <p>für Mähmaschinen 90,</p> <p>für Familienarbeiten 85,</p> <p>für Kattunfabriken u. Tuchfabriken 71.</p>
--	--

Für sämtliche Maschinen wird garantirt.

Gustav Lots,

Galanterie- und Cartonnagewaaren-Fabrikant aus Merseburg a. S.,

hält Lager während der Messe in Leipzig

Markt, 9. Budenreihe, Rathhausseite,

so wie auch von: Türkisch-Marmor, einfarbig Glanz- und Kattun-Papier, Schreibbest.-Umschläge,
Pariser Buchbinder-Bach, Cotillon-Decorationen etc. etc.

Carl Pflugbeil & Co., Berlin,

Muster-Lager Berliner Kurzwaaren,

Engros-Lager von Stereokopenbildern u. Apparaten,

Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage am Markt.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 276.]

3. October 1859.

Sächs. Champagner-Fabrik in Dresden.

Wir machen hiermit bekannt, dass sich vom 23. dieses bis 2. October ein Beamter unserer Gesellschaft in Leipzig befindet und im Hôtel „Stadt Gotha“ Zimmer No. 18 von 9 bis 5 Uhr anzutreffen ist, um Geschäfts-Verbindungen anzuknüpfen und Aufträge entgegenzunehmen.

Um aber zugleich Gelegenheit zur selbsteigenen Prüfung unserer Fabrikate, die bis jetzt den ungetheilten Beifall der Sachkenner gefunden haben, zu verschaffen, ist unser Beamte mit einem entsprechenden Lager für die Dauer seiner Anwesenheit in Leipzig versehen worden und wird derselbe bis zu 1 Dutzend Flaschen aufwärts als Proben zu den unten näher bezeichneten Fabrikpreisen davon abgeben.

Bestellungen auf grössere Quantitäten, sowie auf solche unter französischen Etiquetten worden in Leipzig angenommen und zur sofortigen Ausführung an die Fabrik in Dresden abgegeben werden.

PREISE.

1857^r Auslese pr. Bout. 1 Thlr. 10 Ngr.

„ I. Qual. „ „ 1 „ 5 „

„ II. „ „ „ 1 „ — „

„ III. „ „ „ — „ 25 „

Als neueste Marke empfehlen „500,000 Teufel“ nach Oettinger's bekanntem Gedichte.

Dresden, den 21. September 1859.

Das Directorium.

Der Schirmfabrikant

Alex. Sachs aus Cöln a. R.

wird jetzt auch im Einzelnen verkauft:

seidene Regenschirme (Pyoner Taft) pr. Stück 2¹/₄, 2¹/₂, 2³/₄, 3 u. 3¹/₂ Thlr.,

Regenschirme von engl. Leder pr. Stück 1 Thlr., 1¹/₄ Thlr., 1¹/₂ Thlr.,

Regenschirme von Röper und Zeugschirme pr. Stück 15, 20 und 25 Ngr.,

Auch werden Bestelle in Zahlung genommen.

Verkaufslocal: Nr. 10, Grinnische Straße Nr. 10 am Baden.

Gewählt und interessant als Geschenk für Kinder empfiehlt

Figuren-Schablonen

in jeder Grösse, Schablonen zur Verzierung der Wäsche, etc.

Carl Brockmüller, Hof-Lieferant aus Berlin,

neue Reihe vom Rathhause rechts 3. Bude.

Karl Graf aus Altenburg

empfehlte seine feuerfesten eisernen Geld- und Documentenschranke, als auch Spirituspumpen, Wasserpumpen und kleine Fasssprizen.

Während der Messe

Markt Nr. 5 in der Hausflur.

Woven corsets whithout seams.

Das Lager unserer Fabrikate von

Corsetten ohne Naht,

Bett- und Hosendrelle, so wie fertige
Kleidungsstücke aus Drillstoffen

befindet sich wie bisher

D. Rosenthal & Co. **Brühl No. 8.**

aus **Göppingen.**

Anton Ign. Krebs, vormalis Josef Martin, aus Wien

empfehlte sich diese Messe außer mit einem vollständigen Musterlager aller Wiener Erzeugnisse im Kurz- und Galanterie-
Waarenfache mit einem gut sortirten Lager von den beliebten Wiener Holz- und Bronze-Galanteriewaaren
in neuen und geschmackvollen Mustern zu den billigsten Preisen

Markt Nr. 5, neben der alten Waage im 2. Stof.

OPPENHEIM, PAUL, JUWELIER, 17 Brühl, Leipzig. Paris 23 Rue de Provence.

Bielefelder Leinen und Lager fertiger Wäsche. Carl G. Knemeyer & Co. aus Bielefeld

besuchen zum ersten Male die hiesige Messe und empfehlen ihre naturgebleichten Leinen, Taschentücher, Servietten- und Da-
menhemden in den neuesten Façons, Kaffee- und Dessertservietten, Handtücher, Tischgedecke in Damast und
Dress, so wie alle ins Leinwandfach fallende Artikel zu den billigsten Preisen.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21 bei Fräulein Förster.

Witz Hartmann & Comp.

aus Erlach (Schweiz)



wohnen auch diese Messe wieder
Brühl Nr. 70, 3 Treppen, und
empfehlen bestens ihre Taschenuhren
deutschen, russischen und
englischen Genre's. Sie haben
auch große Musikwerke mit runda-
nischer Musik.



Unsere elegant eingefassten besonders gut schneidenden

Glasen-Diamanten

bringen wir hiermit zur gefälligen Abnahme empfehlend in Er-
innerung. Illustrierte Preislisten werden auf frankirtes Ersuchen
gern zugesandt.

Wirz & Riffart
in Geln.

Seine Westenstoffe

in neuesten Dessins
Reichstraße Nr. 6 und 7 in Amtmanns Hof im Hofe bei
Ferdinand Pfefferkorn aus Grätzthal.

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von E. Günther aus Berlin

empfehlte als etwas Neues Solar- und alle Sorten Spar-
Lampen und lackirte Waaren.

Lager: Kaufhalle Nr. 31.

M. Bloch, Uhrenfabrikant

aus Chaux de fondz,



besucht die Leipziger Messe mit einer
reichhaltigen Auswahl in goldenen
und silbernen Anker-, Cylinder- und
Spindel-Uhren, Foumaturen und
Ruffen. — Meine Wohnung ist

Brühl 24, 2. Etage.



C. H. Herold

aus Unterschneeberg bei Müllingenthal L/V.
empfehlte sein assortirtes Lager in

Harmonika's und Holztrümmen.

Stand: 10. Bismarckstr., von A via der Kaufhalle.

Bettfedern-Verkauf.

Franz Mann aus Böhmen empfiehlt sich mit seinen
Schleiß- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen.
Lager Burgstraße Nr. 7.

Eine große Partie künstlicher Blumen,
Ballkränze, Chenillen-Coiffuren und
Bandmanschetten

äußerst billig in der ersten Budenreihe, vom Bar-
fußgäßchen herein links die 4. Bude.

Bettfedern-Lager.

Josef Szuzmann aus Böhmen empfiehlt sich diese Messe
mit allen Sorten gerissenen Bettfedern, Daunern zu den
billigsten Preisen.

Gasthaus zum goldenen Hahn, Gaisstraße 24.

Das Lager feiner Blumen und Fuß-
Federn von B. Horst aus Berlin be-
findet sich Markt, neue Reihe, Bude 52.

Britannia-Löffel eigener Fabrik befinden sich auf Lager
Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig Bielefelder Leinwand eigener Fabrik
Brühl Nr. 71 im Hofe links 1 Treppe.

Bayer. Kern-Talg-Seife

der Str. 12 $\frac{1}{2}$, gelbe und schwarze Harz-Seife der Str. 8 $\frac{1}{2}$
u. 8 $\frac{1}{2}$, Stearinkerzen bei 10 Paquet à 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt

das Commissions-Lager

bei Julius Klensling, Dresdner Str. 57.

Häuserverkauf. Erbtheilungshalber soll ein in einer Haupt-
straße der innern Stadt gelegenes einträgliches Haus mit Hof und
großem Seitengebäude für 24,000 $\frac{1}{2}$ verkauft werden, und ist
damit, so wie mit dem Verkauf verschiedener anderer Grundstücke
in den Vorstädten, worunter ein prächtig gebautes Haus mit zwei
nobel eingerichteten Familienwohnungen nebst Garten für 22,000 $\frac{1}{2}$,
mehreren freundlich gelegenen Haus- und Gartengrundstücken in
den nächsten Umgebungen von Leipzig, so wie in Eutritzsch, Sohls,
Lindenau, Plagwitz, Connewitz u. s. w. beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Verkauf. Ein Bäckerhaus nahe an Leipzig ist für 2000 $\frac{1}{2}$
und ein dergleichen, neu gebaut, nebst Hof und Garten, mit
Schwarz- und Weißbäckerei für 4000 $\frac{1}{2}$ bei 1500 $\frac{1}{2}$ Anzahlung
in einem großen Dorfe bei Leipzig zu verkaufen beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zwei gebrauchte, aber gut gehaltene Flügel, einer
zu 150 $\frac{1}{2}$, der andere zu 50 $\frac{1}{2}$, stehen zum Verkauf bei

A. Bretschneider.

Mit einer Auswahl neuer und gespielter Piano-
forte in Flügel- und Tafelform empfiehlt sich

G. Löbner, Grimm. Straße Nr. 5.

Zu verkaufen u. zu vermieten empfiehlt Flügel in Tafelform. Gleich-
zeitig mache ich ein kunstsinziges Publicum auf meine geradsattigen,
ganz niedrigen aufmerksam. C. Waage, Erdmannsstraße Nr. 16.

Billig zu verkaufen steht ein Kirschbaum-Divan, etwas
gebraucht, Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Ein großes Doppelpult

zu 4 Personen, 1 Kl. Doppelpult, 1 langes 2füßiges
Bergl., 3 Gewölbtafeln, 1 Regal, 1 gr. 1 $\frac{1}{2}$ Str. schw. eis. Geldcasse,
1 Kl. Bergl., 1 Stempelpresse, 3 Pucktafeln, Verkauf Neumarkt 33.

Blumen- und Saamen-Verkauf.

J. C. Hanisch,

Dresdner Straße Nr. 37,

empfehlen für diese Saison eine Auswahl Zwiebeln von Hyacinthen, Narzissen, Tacetten, den schönen frühblühenden
Tulpanen, Crocus, Scilla und den prachtvollen japanischen Lilien, sowohl für Töpfe und Gläser als auch für das
freie Land zu billigen Preisen. Gleichzeitig seine Bouquets von frischen Blumen, Braut-, Geburtstags- und
andere Kränze, Girlanden zc., geschmackvolle Palmenzweige in allen Größen zu jeder Tageszeit.

Böhmische Patent-Braunkohle,

ausgezeichnete Qualität, ist stets in trockener Waare vorräthig und verkaufe einzeln à Str. 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, bei 10 Str. à 10 $\frac{1}{2}$, bei
50 Str. und darüber à 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ frei vor's Haus.

Bestellungen können auch in meinen Besitztümern Ecke der Nicolaisstraße und Strimma'schen Straße niedergelegt werden.

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Gebühr Herrschaften werden höflichst
gebeten, bei vorkommendem Bedarf von
Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

sich gefälligst in das Meubles-Commissionslager Nr. 5 Burg-
straße Nr. 5 (goldne Fahne) zu bemühen. Auswärtige Wieder-
verkäufer werden hierdurch aufmerksam gemacht, sich von der soliden
Arbeit, so wie den billigen Preisen zu überzeugen.

Meubles-Verkauf Lauchaer Straße Nr. 6. Secre-
taire, Sophas, Commoden, Bureau, Tische, Stühle, Spiegel, 1 gr.
Glaschrank, 1 Kleiderschrank, 1 gr. Matrage u. noch versch. Meubles.

Wegen Räumung des Logis sind billig zu verkaufen: 1 zwei-
thüriger Kleiderschrank, 1 gr. Küchenschrank, 1 Glaschrank,
1 großer Eßschrank, 1 große Schreibtisch, 1 runder Klappstisch,
1 Waschtisch, 1 Blumenkorb, viele schöne Bilder in Rahmen
und ohne Rahmen und noch vieles Andere.

Gerberstraße, Stadt Braunschweig, 2 Tr. rechts.

Gebrauchte Meubles aller Art
stehen preiswürdig zum Verkauf Peterschloßgraben
im Gewölbe.

Für Liebhaber antiker Schränke.

1 großer 2thür. Nussbaumschrank, 2 mittelgroße dergl.,
1 dergl. mit Glaschrank (sind als Wäsch-, Kleider- oder Geschirrs-
schrank zu verwenden), so wie 3 ganz gediegene gr. Mahagoni-
Secretaire, 2 elegante Chiffonnièren und div. andere Meubles,
Cylinder-Bureau, Schreibtisch, 1 bequemer Lehnstuhl zc. zc.
sind während der Messe Neumarkt Nr. 83 zu verkaufen.
NB. Auch werden andere Meubles dagegen genommen oder gekauft.

Eine Partie wenig gebrauchte Federbetten und ein
Secretair, 1 Wäsch- oder Kleider-Chiffonnière, 1 Roll-Bureau,
1 großes gutes Sopha, 1 ovaler Tisch werden verkauft.
NB. des Vormittags bis 2 Uhr — Brühl Nr. 71 im Hofe 1 Tr.

2-3 Gebett reinliche Federbetten sind billig zu verkaufen
Nicolaisstraße 31, im Hofe quervor 2 Tr.

Glaskasten,

passend zu Bijouterie, Uhren, Weißwaaren und
Blumengeschäft, 1 großer Schrank, passend als
Kaufstand oder Grüzgeschäst, Peterschloßgraben
im Gewölbe.

Pferde-Verkauf.

6 Stück junge kräftige Pferde, in schweren Zug so auch
in Kutschwagen passend, zum Verkauf Stadt Wien, Leipzig.

Cigarren!!

in großer Auswahl bei

G. H. Pfordte,
Dresdner Straße 60.

Das Thee-Lager

von

Kretschmann & Gretsche,

Katharinenstraße Nr. 18,

empfehlen seine anerkannt feinen echten Sinesischen Thee's
in Stanioldosen à $\frac{1}{2}$ Pfund netto; die feineren Sorten auch in
 $\frac{1}{4}$ Pfund-Dosen.

Neue Russische Zuckererbisen

empfang und empfiehlt

Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 11.

Fabrik moussirender Weine in Niederlössnitz bei Dresden.

Wir übergeben

Herrn **Carl Groest** in **Leipzig**,
Ritterstraße Nr. 11,

Lager unserer Champagner in den bekannten Qualitäten à 35, 30 und 25 Ngr., und kann das geehrte Publicum sowohl einzelne Flaschen, als auch größere Quantitäten zum Versandt zu obigen Fabrikpreisen von demselben beziehen.
Weiteres über die Qualität unserer Weine zu sagen enthalten wir uns, da seit Gründung der Fabrik im Jahre 1837 dieselben die Anerkennung unserer geehrten Abnehmer hinreichend gefunden haben.
Niederlössnitz bei Dresden, im October 1859.

Die Direction.

C. R. Kässmeyer
CONDITOR
und
Chocoladen - Fabrikant
von hier,
FABRIK BARFUSSMÜHLE
Messzeit Augustus-Platz
im Lobe der 22 Buden Bude

Spritt, 90 und 95°, im Ganzen wie auch in Eimer, Halb- und Viertel-Eimern, so wie in Kannen empfiehlt **B. Voigt**, Tauchaer Str. Nr. 1.

Neue Lüneburger Bricken,
Rhein-Lachs, geräuch.,
Spiek-Anle.

A. C. Ferrari.

Eine Partie

Gardaseer Citronen

verkauft à 100 Stück 2³/₄ fl

J. A. Nürnberg.

Gesucht wird täglich eine Quantität gute Milch von einem realen Gute neue Straße Nr. 1.

Capital-Gesuch.

Es werden durch mich gesucht, zu 4¹/₂ % jährl. Zinsen, 5000 fl gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Gut bei Pegau, mit 1250 Steuereinheiten belegt; desgleichen 4000 fl zur ersten Hypothek auf ein dergleichen Gut mit 1050 Steuereinheiten.

Dagegen sind durch mich fortwährend auszuleihen Capitalien gegen 4¹/₂ % Zinsen in Posten von 20,000 fl bis zu 500 fl herab.
Leipzig, den 2. October 1859.

Adv. Heinrich Graichen.

Es wünscht sich Jemand mit einigen Tausend Thalern bei einem schon bestehenden merkantilschen Geschäft, wo möglich in Leipzig, zu theilhaben. Gefällige Offerten, sign. N. Q. 45, werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Agentur = Gesuch.

Ein solider, thätiger Kaufmann in Chemnitz wünscht für diesen Platz und Umgebung noch einige achtbare Häuser zu vertreten. Gefällige Adressen werden erbeten sub P. S. 24. poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein tüchtiger Corrector als Hauscorrector. Erforderniß: Kenntniß der lateinischen und französischen Sprache, so wie der Arithmetik. Annahmen werden anständigen Jägerstraße Nr. 16 parterre, Mittags 1—2 Uhr.

Gesucht wird ein Correspondent, der sehr gewandt und eine sehr gute Hand schreibt, Neumarkt 17, 2. Et. rechts.

Wachstuchfabrikation.

Ein geübter Dostocher und Lachsweber wird gesucht von **B. Burchardt & Söhne** aus Berlin. Näheres Drüß, goldene Gule, 1. Etage.

Kellnerbursche-Gesuch.

Ein Kellnerbursche, der gute Zeugnisse beibringen kann, wird bis zum 15. October gesucht. Alles Nähere zu erfragen bei **Hob. Peters**, hohe Straße Nr. 7.

Kellner = Gesuch.

Ein an Ordnung gewöhnter und flotter Kellner kann bei hohem Gehalt und das Bier auf eigene Rechnung vom 15. October an in einer flotten Restauration erste Stelle erhalten und ein an Arbeit gewöhnter Kellner- oder Laufbursche, der schon in einer Restauration gewesen ist, wird ebenfalls dafelbst gesucht. Alles Nähere ist zu erfragen Eiserstraße Nr. 44.

Eine tüchtige Directrice für ein auswärtiges Puggeschäft wird bei gutem Gehalt und feiner Behandlung sofort gesucht durch **Rudolph Bünne**, Nicolaisstraße 54.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 25—30 Jahren, das im Putzmachen und feinen Nähen geübt, einen kl. Haushalt führen kann und sonst bemittelt ist, Neumarkt 17, 2. Et. r.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Hausarbeit neues Hauptsteueramt beim Hausmann.

Gesucht wird womöglich sofort zur Wartung und Pflege von ein paar alten Leuten eine solide und schon ältere Frauensperson. Näheres Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird ein gebildetes, solides und sehr ansehnliches Mädchen als Verkäuferin Neumarkt 17, 2. Et. r.

Krankheit wegen wird eine geschickte Jungemagd, die nähen, platten und serviren kann, mit guten Zeugnissen sogleich zum Antritt gesucht Kopplatz Nr. 14, 2 Treppen.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, findet zum 1. November einen Dienst und kann sich melden Döbmarkt Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, nicht zu jung, für Küche und häusliche Arbeit sofort Berberstraße Nr. 56 parterre.

Gesucht wird sogleich zur häuslichen Beschäftigung ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Café Saxon.

Zum 15. October oder 1. November wird eine perfecte Köchin gesucht, die der Küche allein vorstehen kann.

Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft dienten, wollen sich melden Centralstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht wird eine ordentliche Aufwärterin Reulirhof Nr. 14, 2 Treppen.

Ein junger Mann, der seine Lehrgeld in einem Bankgeschäft Thüringens bestanden hat, sucht eine Stelle als Commis. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter G. M. No. 2.

Gesuch. Ein gewandter gut empfohlener Commis der Manufactur-, Stickerei- und Bekleidungs-Branchen sucht eine Lager-, Reise- oder Comptoirstelle. Näheres A. Luderich in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung, auch im Weisnähen und Ausbessern in und außer dem Hause. Reudniger Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, im Ausbessern, Schneidern und Platten geübt, sucht in Familien Arbeit. Adressen beliebe man unter F. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen, welches Schneidern und weisnäht, sucht noch Arbeit. Zu erfragen große Windmühlstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst bei ein Paar jungen Leuten oder als Kindermädchen. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Eine Köchin, welche auch zugleich die Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei einer ausländigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Kirchgasse Nr. 5, 3 Treppen, bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich oder 15. October bei einer ausländigen Herrschaft einen Dienst für Küche oder als Jungemagd. Zu erfragen beim Hausmann Mühlgasse 10—11.

Für ein junges solides und sehr häusliches Mädchen, das als Stubenmädchen dienste, wird sofort Dienst gesucht. Näheres Neumarkt Nr. 27, 2. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Octbr. oder 1. Novbr. einen Dienst als Jungemagd; da aber dieselbe nicht unerfahren in der Küche ist, würde sie auch eine andere Stelle annehmen können. Näheres bei der Herrschaft, Köhligstraße Nr. 15, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, im Kochen und häuslicher Arbeit nicht unerfahren, sucht zum 15. October oder 1. November bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Reichstraße Nr. 43, 2 1/2 Treppe beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 6, 3 Treppen.

Local = Gesuch.

Katharinenstraße, Hainstraße oder auf dem Brühl wird ab nächste Ostermesse ein geräumiges Verkaufszimmer mit Schlafstube oder Kloven 1. Etage für die beiden Hauptmessen zu miethen gesucht. Offerten werden recht bald Brühl 2, 1 Treppe erbeten.

33.] Im Nachweisungscomptoir für Handlungslocale [33.

von Ludw. Caspary, Reichstraße Nr. 33 im Dammbirch, können für nächste Jubilate-Messe nachgewiesen werden verschiedene Gewölbe, erste Etagen und andere Handlungs-Local, alles in der allerbesten Messlage.

Als Geschäftslocal sind zwei geräumige Zimmer, die nach Wunsch auch in ein großes Local verwandelt werden können, nebst Zubehör in 1. Etage von Ostern 1860 ab zu vermieten: Brühl, Rauchwarenhalle. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein geräumiges und nicht theures Geschäftslocal, erste Etage, als Waarenlager, in bester Messlage. Näheres im Local-Comptoir von Friedr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten ist von Ostern f. J. die 2. Etage in Nr. 25 der Katharinenstraße entweder als Geschäftslocal oder als Wohnung, von Adv. Bräse.

Zu vermieten ist die 1. Etage in Nr. 13 der Nicolaistraße als Geschäftslocal f. Ostern durch Adv. Bräse.

Zu vermieten sind 2 geräumige helle Niederlagen in der Universitätsstraße. Näheres durch Rich. Bruns hier im Kurprin.

Von nächster Messe ab ist ein grosses Local mit Gasolinrichtung zu vermieten. Näheres Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1. Etage.

Brühl Nr. 19

ist die erste Etage (6 Fenster Front) von Ostern 1860 ab während der Dauer der Messen zu vermieten durch Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Messvermietung.

In der Katharinenstraße Nr. 20 sind von Ostern 1860 ab zwei Gewölbe, getrennt oder im Ganzen, zu vermieten. Das Nähere bei J. D. Weidert zu erfragen.

Messvermietung.

Zu vermieten ist zur nächsten Ostermesse und weiter ein schönes Gewölbe in der Grimma'schen Straße mit vollständiger Einrichtung nahe am Markt, dubenfreie Seite. Das Nähere bei Herrn Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Messvermietung. In bester Lage des Neumarktes sind zwei große Zimmer, passend als Musterlager, zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 38, 2. Etage.

Zu vermieten

sind von nächster Messe an in der Grimma'sche Straße 1. Etage Locale nach der Straße und dem Hofe heraus.

Näheres daselbst Nr. 11 (Löwen-Apothek) 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis 1 Treppe hoch, von Weihnachten oder früher, für 60 fl . Frankfurter Straße Nr. 57, 1. Etage.

Vermietung.

Von Weihnachten ab ist die erste Etage des Hauses Nr. 10 am Thomaskirchhof, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern und sonstigem Zubehör, für den jährlichen Mietzins von 150 fl zu vermieten durch

Adv. Alexander Rind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof 3 Treppen.

Zu vermieten, sogleich oder Weihnachten zu beziehen ist ein Logis für 110 Thaler Waageplatz- und Gerberstraßenecke Nr. 67/110.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine hohe Parterrewohnung von 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Gärtchen lustige Lage Markt Nr. 33, 2. Etage.

Gesucht wird von einem Verkäufer für nächste Jubilate- und mehrere Messen ein anständiges Logis von 2-3 Zimmern, am liebsten an der Promenade.

Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter C. A. J. entgegen.

Eine kleine meubl. Wohnung zum sofortigen Beziehen wird gesucht. Offerten bittet man abzugeben bei Ernst Keil, Königsstraße 14.

Gesucht wird von einem Beamten ein zu Ostern beziehbares, in der innern Stadt gelegenes Familienlogis. Offerten übernimmt Herr Kaufm. Fischer, Hainstraße im Stern.

Das seit 15 Jahren von der Handlung Boas u. Reiche in Schwerin innegehabte und in der Jüdenstraße zu Frankfurt a/D. gelegene Messlocal ist zur bevorstehenden Messe und fernherin anderweitig zu vermieten.

S. Rowka in Frankfurt a/D.

Zu vermieten ist eine große 1. Etage am Markte und eine 1. Etage in der Grimma'schen Straße, beide von Ostern ab. Näheres im Local-Comptoir von Friedr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Eine gut ausmeublierte neu tapezirte Stube 4 Treppen hoch ist sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 1 durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Garçonlogis auf dem Neukirchhof Nr. 43, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 3 gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten sind Tauchaer Straße Nr. 18b, 1. Etage zwei freundliche, fein meublirte Garçon-Logis.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche, gut ausmeublirte Stube, separ. Eingang u. Hauschlüssel, Rosenthalg. 2.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Garçonwohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für 2 solide Herren als Schlafstelle gr. Windmühlenstraße 15 bei der Witwe Fähler.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit oder ohne Bett an einen Herrn Weststraße Nr. 49, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind in freundlichen Stuben Schlafstellen für Herren Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 9, 3. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstr. 11 im Hofe 2. Seitengebäude rechts 1 Treppe bei Serbe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Raundöschchen Nr. 16 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 46 hinten im Hofe 3 Treppen.



Heute und täglich während der Messe wird der Unterjocher vor dem Petersthore am Königsplatz eine bis jetzt in Deutschland noch nie gesehene große waldartige Markwürdigkeit, die beiden lebenden Nilpferde (Stußpferde, Hippopotamus amphibius), so wie eine andere, ebenfalls noch nie dagewesene zoologische Seltenheit, nämlich einen sehr zahmen Steppenwolf (Canis pictus) aus der nubischen Wüste zu zeigen die Ehre haben.

Das Local ist von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. L. Casanova.

Leipziger Saal.

Heute Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

F. A. Meyne.

Colosseum.

Heute Montag

Tanzmusik.

Hôtel de Pologne.
Heute Soirée musicale von Carl Welcker.
 Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

Heute Soirée récréative
 in
sämtlichen Räumen des Schützenhauses.

Für die Säle der ersten Etage
 grosses Concert mit starkbesetztem Orchester unter Leitung des Herrn
 Musikdirector Memmel von der Capelle des Schützenhauses.

In den Parterre-Salons

Vocal-Concert durch Männergesang und Vorträge von Quartetta u. s. w.,
 vorzüglich in heitrem Genre.

Bei günstiger Witterung ist der Garten zur Promenade geöffnet und wird daselbst

Illumination durch Gasflammen

in Formen von Blumen, Sonnen, Sternen etc., so wie

Spiel der Fontaine

mit vielen Veränderungen stattfinden.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

CENTRAL-HALLE.
 Heute Montag
CONCERT von Friedrich Riede.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Alles Nähere das Programm.

Central-Halle.
 Heute und täglich während der Messe
grosses Concert von Fr. Riede,
 wobei à la carte gespeist und in allen Räumen des Locals bayerisches Bier verabreicht wird.
 F. Marold.

Hôtel de Saxe.
 Heute den 3. October **National-Concert**
 von der wirklichen Steyerischen Sängersfamilie Memmle aus Graz in ihrer Nationaltracht, mit Zither- und Gitarre-
 begleitung. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Odeon. Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 A. Herrmann.

Petersschlessgraben. Heute Montag Tanzmusik.
 Anfang 7 Uhr. F. G. Dietze.

Feldschlößchen. Gaudemus igitur, juvenes dum sumus, zu deutsch: Wer seine Jugend
 nicht genießt, ist ein Kameel! Von dieser Ansicht ausgehend, erlaubt sich
 Unterzeichneter eine fidele Jugend auf sein mit Allem, was zu einem fröh-
 lichen Leben nothwendig ist, versehenes Feldschlößchen hiermit einzuladen.
 NB. Das Concert beginnt um 8 Uhr, später Ball. Ende 2 Uhr. Freundlichen Gruss!
 Gustav Schulse.

Stadt Wien.
Table d'hôte von heute ab präcis 1 1/2 Uhr, auch im Abonnement. Möblus.
Markt Nr. 15. Heute Abend ladet zu Thüringer Klößen, **Markt Nr. 15.**
Markt Nr. 15. Hasen-, Gänsebraten etc. nebst einem Glas f. bayerischen und
 Lagerbier ergebenst ein **Wilhelm Schmidt.** **Markt Nr. 15.**

WIVOLX.

Heute Montag den 3. October

Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von Dr. Wend.

Wiener Saal. Heute Montag, so wie jeden Abend während der Messe Tanzvergügen. Anfang 7 Uhr.

Walhalla, Klostersgasse Nr. 9, 1. Etage.

Heute Abend Concert von der Gesellschaft Lutz aus Hamburg.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

In der Restauration zum goldenen Elephant

heute Mockturtle-Suppe, echt bayerisches Bier. In der Weinstube gute Weine zu dem billigsten Preise.

Keines thüringer Felsentellerlagerbier empf. hlt J. Wöllner im Adler, Burgstraße Nr. 11.

Heute Gesellschaftstag in Stötteritz.

Die Georginen über 600 der neuesten Frauchsarten stehen ziemlich in Flor und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen. Schulze.

Waldschlößchen zu Soblis. Heute Montag Schlachtfest so wie alle Tage Kaffeebuchen, wozu ergebenst einladet A. Seyser.

Heute zum Dienstag großes Schlachtfest bei Das Bier pikfein. Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 14.

Heute Schlachtfest hohe Straße Nr. 7 bei Rob. Peters. Das Lagerbier ist dabei extrafein.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Wllh. Kämpf, kleine Fleischergasse 6.

Vereins-Brauerei. Heute Schlachtfest. NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Stadt Braunschweig. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. W. Hehne.

Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelbuchen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh Speckbuchen, Abends Schweinsknöchel u. Klöße etc., bayer. Bier von Adler auf Blohn extrafein à Seidel 15 Pf. bei C. Welnert, Universitätsstr. 19.

Die Brandbäckerei empfiehlt alle Tage frischen Obst- und verschiedene Sorten Kaffeebuchen, wozu freundlich einladet E. Sentschel.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Nebbuhn und Hasenbraten nebst ausgezeichnetem alten Dresdner Lagerbier freundlichst ein. E. Weinhardt.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt Mittags- (von 11 Uhr an) und Abendtisch à 2 1/2 R.

Frauendorfs Spiegel-Salon Rospitz.

Von heute an wird während der Dauer der Messe der bekannte Komiker, Herr Richter von hier, im Vereine mit einer der rühmlich anerkannten Tyroler Sängersfamilien seine Abendunterhaltung beginnen; es ladet daher ein geehrtes Publikum, genussreiche Tage versprechend, dazu ergebenst ein C. G. Frauendorf.

Drei Mohren.

Heute Hasen- und Gänsebraten, Ente mit Krautklößen u. feine Biere; es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Heute Abend eine Auswahl warmer Speisen. Bayer. Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ausgezeichnet. Mein Mittagstisch beginnt 12 Uhr. C. A. Mey.

Verloren wurde am Sonnabend auf dem Wege vom Rosenthal bis zum Blumenberg ein Taschentuch, weiß gestickt T. F. Segen Belohnung und Dank abzugeben Nicolaisstraße 46, 3 Tr.

Gefunden

wurde ein Cigarren-Etui und kann solches gegen Insertionsgebühren in Empfang genommen werden Weststr. 48, 1. Et. links.

Der geehrte Verfasser des Artikels „Leinenmarkt“ im gestrigen Tageblatte wird gebeten, seine werthe Adresse unter Schiffe K. 10. in der Expedition dieses Blattes wegen einer Besprechung gefälligst recht bald niederzulegen.

Leipziger Sparverein.

Unter Hinweis auf § 5 der Bestimmungen wird hiermit bekannt gemacht, daß, wenn bisher in einzelnen dringenden Fällen (Tod, Wegzug etc.) ausnahmsweise Rückzahlungen stattfanden, dieselben von heute ab nicht mehr zulässig sind, vielmehr alle Rückzahlungen gleichzeitig und statutenmäßig im November erfolgen werden. — Leipzig, 1. October 1859. Der Vorstand.

Beiträge für Schleswig-Holstein.

„Denn Recht muß doch Recht bleiben, und dem werden alle frommen Herzen zufallen.“

Indem wir hiermit anzeigen, daß wir in diesem Jahr Herrn Julius Meinrich mit der Einsammlung der regelmäßigen Jahresbeiträge für 1859, auf Grund und unter Vorlage unserer Sammelliste, betraut haben, und daß derselbe in diesen Tagen seinen Umlauf beginnen wird, so wie daß außerdem zwei weitere Listen bei

Herrn P. Del Vecchio in der Ausstellung und in der Kunsthandlung ausliegen, führen wir aus einem jüngsten Schreiben des Altonaer Hauptvereins, dem wir leider bisher nur 53 Thlr. am 11. Juni und 20 Thlr. am 12. d. s. aus casuellen Eingängen übermitteln konnten, die nachfolgende Mahnung an:

„Leider sind bis jetzt die Beiträge in diesem laufenden Rechnungsjahre so sparsam eingegangen, daß, wenn die Apathie für die von uns vertretene Sache nicht bald ihr Ende erreicht, wir unsere Wirksamkeit nicht länger als ein Jahr mehr fortsetzen können.“

Wüßten diese Worte wiederum recht viele offene Herzen und offene Hände finden.

Leipzig, Anfang October 1859.

Das Hilfs-Comité.

G. Markert. G. Mayer. M. Lorenz.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Heute Singakademie.

D. G. — Von 6^{1/2} Uhr an Thüringer Bahnhofrestauration.

Riedelscher Verein.

Heute Übung für sämtliche active Mitglieder.

F. A.

Der trockne Stempel in dem Schreiben vom 1. dieses, so wie der angeblliche Inhalt eines abschriftlichen Billets, dessen Veranlassung man beim zahllosen Bemühen nicht ins Gedächtnis zurück zu rufen vermag, sind selber noch keine Sicherstellungen. Man bittet daher die quest. Documente einem hiesigen Ehrenmanne versiegelt einzuhändigen, wo sie angesehen und bei dieser Gelegenheit, so wie gegen Zahlung der mehr erwähnten Summe vernichtet werden können. Geht man auch auf diesen Vorschlag nicht ein, so vermag man etwas Weiteres nicht zu thun und mögen die zerstörenden Folgen dann hier oder dort Denjenigen treffen, der sie veranlasste.

Mein treuer Freund!

bitte, legen Sie bis Dienstag Abend das Wann und Wo zu einer Besprechung unter der Adresse der Anfang- und Endbuchstaben meines Vor- und Zunamens poste restante für mich nieder. Ich komme, um des Zweifels Qualen und der Seele Schmerz zu befeitigen.

Im Stillen nur verleb ich meine Tage
Und denke stets der Freundschaft, die mir ward geschenkt,
Doch öfters ist's nicht Freude, sondern Klage,
Wenn man der Zukunft Schicksal oft bedenkt.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben erfreut.
Leipzig, den 2. Oct. Dr. Th. Riefes.
Mar. Riefes, geb. Berper.

In Folge des Todes unseres innigstgeliebten Vaters sind uns selbst so viele Beweise der Theilnahme und für sein Grab eine so reiche Blumenpende zugekommen, daß wir nicht im Stande sind, allen unseren und des Entschlafenen Freunden dafür unsern Dank persönlich abzuklären; wir fühlen uns daher gezwungen, dies wenigstens durch diese Zeilen zu thun.
Leipzig, am 2. October 1859.
Advocat Hermann Simon und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit Schwarzfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Leuthier.

Angemeldete Fremde.

- v. Adorf, Präsident a. Köln, goldner Elephant.
- Rhmann, Rfm. a. Glashütte, Palmbaum.
- Börner, Schnittbdr. a. Wittweida, Reichstr. 10.
- Baumritter, Rfm. a. Warschau, Ritterstr. 14.
- Veder, Rfm. a. Weidau, Stadt Gotha.
- Battenberg, Rfm. a. Lissabon.
- Bareuther, Fabr. a. Haslau, und
- Börner, Adv. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
- Bomast, Rfm. a. Augustowo, Ritterstr. 21.
- Schwendt, und
- Benharti, Adv. a. Berlin, Palmbaum.
- Borisow, Rfm. a. London, Hotel de Russie.
- Bergmann, Fabr. a. Glauchau, braunes Kof.
- Baumann, Dr., Adv. a. Steinbach, St. Dresden.
- Blattspiel, Rfm. a. London, Hotel de Russie.
- Bergmann, Rfm. a. Waldheim, St. Freiberg.
- Büttner, Rfm. a. Löbau, Restauration d. L.-Dr. Eisenbahn.
- Cohn, Rfm. a. Berlin, und
- Calmann, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Glauch, Rfm. a. Reichenbach i/Schl., Palmb.
- Dittich, Schnittbdr. a. Wurzen, Reichstr. 10.
- Dellus, Rfm. a. Bielefeld, Hotel de Prusse.
- v. Döring, Hauptmann a. Dresden, und
- Düfeld, Rfm. n. Fr. a. Chemnitz, S. de Pol.
- Gebrüder, Rfm. a. Berlin, Magazing 11.
- Eisenschmidt, Fabr. a. Weidau, Stadt Gotha.
- Gamed, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Ellerke, Rentant a. Schönebeck, Schw. Kreuz.
- Ellis, Prof. a. Orford, Hotel de Pologne.
- Etwards, Rent. a. London, Stadt Dresden.
- Geislich, Pferdehdt. n. S. a. Halle, g. Sonne.
- Funk, Lehrer a. Waldheim, schwarzes Kreuz.
- v. Fur, Privatm. a. Dresden, Lebe's H. garni.
- Frizsche, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Fraundorf, Rfm. a. Weidau, 3 Könige.
- Frank, Rfm. a. Hannover, Stadt Berlin.
- Gurau, Rfm. a. Hamburg, Ritterstr. 39.
- Gehl, Rfm. n. Fr. a. Glauchau, Palmbaum.
- Gunkel, Förster a. Hambach, Lebe's H. garni.
- Heise, Director a. Dresden, Palmbaum.
- Hansen, Fabr. a. Christiansund, St. Nürnberg.
- Hemberger, Rfm. a. Gießen.
- Herrmann, Rfm. a. Breslau, und
- Handmann, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Hehold, Ostw. n. L. a. Giesleben, Schw. Kreuz.
- Horn, Part. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
- Horn, Rfm. a. Hamburg, und
- Hirsch, Frau a. Prag, Stadt Freiberg.
- Hoffrecht, Part. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Herzog, Rfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.
- Henker, Gutsbes. a. Meichen, 3 Könige.
- Höfken, Rfm. a. Barmen, und
- Hundhausen, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
- Herruth, Fabr. a. Sainichen, Stadt Freiberg.
- Jansel, Rfm. a. Berlin,
- Jowier, Prof. a. Orford, und
- Jitta, Rfm. a. Amsterdam, Hotel de Pologne.
- Kroll, Rfm. a. Johannegeorgenstadt, St. Nürnberg.
- Kndlinger, Nadelfabr. a. Schwabach, Magazingasse 13.
- Köster, Rfm. a. Augsburg, Hotel de Prusse.
- Kramer, Rfm. a. Berlin,
- Kund, Theolog a. Dedenburg,
- Kulbuhyn, Stub. a. Dedenburg.
- Krabbes, Baumstr.
- Keller, Rfm. a. Chemnitz, und
- Kellerbauer, Bergschull. a. Glauchau, Palmb.
- Kudriassoff, Graf, Feldmarschall-Leut. a. Wien, Hotel de Russie.
- v. Krügshein, Rfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
- Kuhn, Part. a. Berlin, Lebe's H. garni.
- Lewin, Rfm. a. Lewin, Lebe's Hotel garni.
- Lützenberg, Def. a. Weimar.
- Lange, Buchbindermstr. a. Gotha, und
- Liebelt, Kupferschmied a. Chemnitz, Palmbaum.
- Lohniger, Dr. phil. n. Sohn a. Dresden, Hotel de Russie.
- Lusinger, Apoth. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
- v. d. Liche, Fel. a. Ludwigslust, St. Dresden.
- Meinert, Rfm. n. Fam. a. Könnig, S. de Prusse.
- Mendel, Fabrikant a. Schönebeck, und
- Meyer, Rfm. n. Fr. a. Dresden, Schw. Kreuz.
- Münch, Pharmaceut a. Zeig, Lebe's H. garni.
- Müller, Rfm. a. Magdeburg, und
- Marcuse, Rfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
- Michelski, Rfm. a. Berlin,
- Mang, Buchbdr. a. Regensburg, und
- Meyer, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Mulowig, Rfm. a. Berlin, und
- Müller, Rfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
- Montesquö, Capitain a. Paris,
- Müller, Hdtste a. Steinschönau, und
- Mande, Dr., Regim.-Arzt a. Dresden, Hotel de Pologne.
- Metz, Fabrikbes. a. Augsburg, Hotel de Russie.
- Neumark, Rfm. a. Bern, und
- Neumark, Rfm. a. Lomza, Ritterstr. 14.
- Nendtschke, Rfm. a. Posen, Hotel de Russie.
- Niemeyer, Frau a. Urlangen, Stadt Nürnberg.
- Ripsche, Adv. a. Kreutzchen, 3 Könige.
- Riendorf, Rfm. a. Weferburg, weißer Schwan.
- Röde, Rfm. a. Hamm, Stadt Berlin.
- Ohm, Dr., Prof. n. Richte a. Berlin, St. Nürnberg.
- Ostermann, Rfm. a. Hagen, schwarzes Kreuz.
- Pieper, Rfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
- Pauly, Fabr. a. Apolda Brühl 60.
- Pascheles, Commis a. Prag, Brühl 52.
- Pratte, Rfm. a. Ohrdruff, und
- Pilz, Rfm. a. Sangerhausen, Stadt Gotha.
- Psau, Rfm. n. S. a. Chemnitz, Palmbaum.
- Blabbe, Rent. a. Paris, Stadt Nürnberg.
- Duransoff, Rent. a. Paris, Stadt Nürnberg.
- Duaas, Def. a. Rodzig, Stadt Berlin.
- Rudolph, Schnittbdr. a. Wittweida, Reichstr. 10.
- Romald, Uhrmhdtr. a. Genf, Brühl 67.
- Rosenthal, Kürschnermstr. a. Berlin, Brühl 60.
- Ruge, Def.-Commis. a. Ohrdruff, Stadt Gotha.
- Rosenthal, Rfm. a. Berlin, Burgstr. 8.
- Rose, Kammermstr. a. Hannover, und
- Reich, Brauer a. Chemnitz, goldner Elephant.
- Römle, Photograph a. Chemnitz, Schw. Kreuz.
- Renavo, Part. a. Berlin, und
- Rambold, Priv. a. Wurzen, Lebe's H. garni.
- Richter, Rfm. a. Berlin, und
- Reichelt, Fel. a. Götzen, Palmbaum.
- Richter, Rühlentel. n. Fam. a. Düben, w. Schwan.
- Reinig, Rfm. a. Hohenleuben, goldner Adler.
- Rudolph, Adv. a. Hundorf, Lebe's H. garni.
- Schmidt, Fabr. a. Weferburg, Stadt Gotha.
- Sintenis, Rfm. a. Magdeburg, und
- Steff, Fabr. a. Meerane, Stadt Hamburg.
- Schmitt, Rfm. a. Buchsbaum, schwarzes Kreuz.
- Sonntag, Amtm. a. Poley, Lebe's H. garni.
- Straschen, Rfm. a. Wilna, Ritterstr. 21.
- Steinhoff, Rfm. a. Braunschweig,
- Strahl, Rfm. a. Sagan,
- Schröder, Insp. a. Stettin, und
- Schellenberger, Schneidm. a. Chemnitz, Palmb.
- Schmidt, Rfm. n. Fr. a. Glauchau, Palmbaum.
- Sperazi, Rent. n. Fam. a. Florenz, und
- Seidler, Branigly, Fr. a. Berlin, St. Nürnberg.
- v. Stierglitz, Oberst a. Dresden,
- Slater, Rfm. a. London,
- v. Schlagintweit, Dr. phil. a. Berlin, und
- Simon, Major a. Dresden, Hotel de Pologne.
- Schlesinger, Rfm. a. Schönheide,
- Scharra, Adv. a. Riesa, und
- Seel, Rfm. a. Bodenbach, Stadt Dresden.
- Schöneck, Rfm. a. Frankfurt a/M., S. de Prusse.
- Schmidt, Rühlentel. a. Elbig, Lebe's H. garni.
- Sieder, Rfm. a. Dresden, und
- v. Schaper, Rfm. a. Briesen, Stadt Berlin.
- Schles, Tierarzt a. Raina, goldne Sonne.
- v. Süsmilch, General-Major a. Dresden, Adv. der L.-Dr. Eisenb.
- Thomas, Fabr. a. Glauchau, goldne Sonne.
- Unger, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Verlohren, Privatm. a. Dresden, Lebe's H. garni.
- Vos, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Werner, Rf. a. Dresden, und
- Wolz, Rfm. a. Arnstadt, Palmbaum.
- Welfe, Sattler a. Waldheim, Stadt Freiberg.
- Werner, Rfm. a. Dessau, und
- Wenzel, Rfm. n. Fr. a. Kitzna, Hotel de Prusse.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.

Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Redaction: Dr. H. Diezmann. In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionloca: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.
Druck und Verlag von G. G. G. — Druckerei und Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.